

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W.

Ⓜ

Wir versanden Rundschreiben über:

Ⓜ

Die tolle Herzogin

Roman von

Manny Lambrecht

Geh. M. 4.—; geb. M. 5.50

Jakobe von Baden, die tolle Herzogin, deren unruhiger Geist im alten Düsseldorfer Schlosse spukt und die Knabenphantasie Heinrich Heines mit geheimnisvollen Schauern erfüllt hat, ist die Heldin dieses Buches. Eine deutsche Maria Stuart, um deren teuflische Schönheit Könige und Fürsten werben, gilt ihr erstes leidenschaftliches Empfinden einem Anebenbürtigen; und wie die Schottin durchkostet sie alle Schauer und Wonnen eines gestohlenen Glückes, heimlich an dem sittenstrengen Hofe in München, wo sie als Waise aufgezogen wird. Trotz ihres Sträubens wird sie als Opfer der Politik dem letzten „Schwanenritter“, dem beschränkten, mißachteten, bedeutungslosen Prinzen Johann Wilhelm von Jülich vermählt. Hier am Rhein, in der alten Düsseldorfer Residenz, vollendet sich ihr furchtbares Geschick: sie sieht sich einem Blödsinnigen angetraut. Mit ergreifender Kunst ist die Geschichte dieser schrecklichen Ehe geschildert. In grandioser Weise hat es die Verfasserin verstanden, den Charakter dieser Frau, der eine fast männliche Energie innewohnt und deren Kraft zerrieben wird durch die Intriguen eines kleinen mittelalterlichen Hofes, durch religiöse und politische Kämpfe aller Art, zu zeichnen. Die stolze Frau unterliegt und endet durch Meuchelmord.

Ein historischer Roman, dessen Zeit- und Lokalkolorit von tiefgehenden Studien der Dichterin Zeugnis ablegt. Aber die leidenschaftliche, impressionistische Art ihrer Schilderung hebt das Werk weit hinaus aus der Reihe der üblichen historischen Erzählungen. Es ist ein durch und durch moderner Roman, und von dem gewaltigen Hintergrunde hebt sich ab: das Schicksal einer schönen Frau von heute oder gestern, der viel verziehen wird, weil sie viel geliebt hat.

— Bestellzettel in der Beilage. —